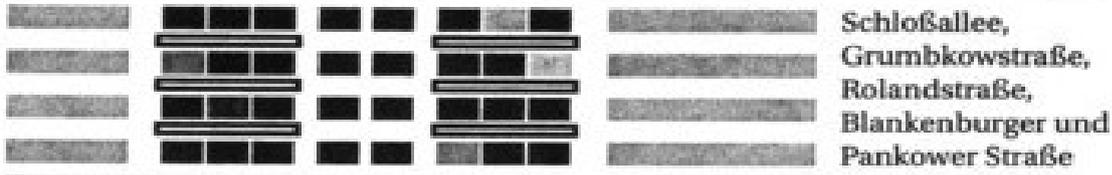


die **BURG** Pankeviertel



Mitteilungsblatt des Mieterbeirats 03 - 2025 Nr. 361

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,

in den ersten beiden Monaten dieses noch jungen Jahres sind bereits wichtige Dinge geschehen. Der amerikanische Präsident hat seine Präsidentengeschäfte aufgenommen. Man wusste schon, dass man sich auf einen völlig neuen Stil einstellen muss. Nun kommt es noch viel unerwarteter, als gemutmaßt. Wir werden damit leben müssen. Man kann nur hoffen, dass die konservativen Transatlantiker, die uns bald regieren werden, damit gut umgehen können. Alles ist offen, nur eines steht fest: „erstens kommt es anders und zweitens als man denkt“. Immerhin haben wir diesen besonderen Präsidenten schon einmal 4 Jahre überstanden.

Für uns in Deutschland war dann auch die Bundestagswahl am 23.2. wichtig. Während Pankow als Ganzes (Wahlkreis 75) an die Grünen ging, ist es bei uns im Norden ganz anders gelaufen. Die Wähler unseres Wahllokals (319) haben sehr polarisiert gewählt. Laut Internet hat bei uns die AfD die meisten Stimmen erhalten und dicht danach die Linke. Alle anderen Parteien spielten keine große Rolle bei den WählerInnen. Auch in fast allen anderen nördlichen Wahllokalen von hier bis Buch war es ähnlich. Das wird hier nicht weiter kommentiert. Bundespolitisch werden wir also wieder eine große Koalition bekommen. Diese hat vermutlich keine einzige mieterfreundliche Regelung auf der Agenda. In den Wahlprogrammen der CDU und auch der SPD fand sich nichts, was die Mietsteigerungen am Markt einfängt oder Bauen zu machbaren Preisen unterstützt. Lediglich die SPD wollte die unter Kohl abgeschaffte Gemeinnützigkeit wieder aufleben lassen. Das brächte jedoch nur punktuell für wenige Wohnungen Vorteile, eigentlich ein Tropfen auf den heißen Stein. Ob die Gemeinnützigkeit nun überhaupt noch kommt, bleibt offen. Der größere Koalitionspartner steht für Blackrock, Hedgefonds, freien Markt und Rendite. Rendite ist in der Gemeinnützigkeit aber nicht das Ziel, sondern eine schwarze Null. Da noch nicht einmal die offiziellen Koalitionsgespräche laufen, nur Sondierungen, muss man eh abwarten. Nach der letzten Berlin-Wahl haben wir die Erfahrung gemacht, dass sich die Berliner SPD um der Macht willen an der CDU orientiert. Im Großen wird es vermutlich genauso sein. Der Focus liegt gerade weniger auf Innenpolitik. Dadurch, dass Milliarden in die Rüstung gesteckt werden sollen, wird es schwierig für soziale Themen, also auch für Mieterpolitik.

Am 25.2. hat das Sozialmanagement der Gesobau alle Mieterbeiräte eingeladen, damit sie sich kennenlernen und vernetzen können. Unser MBR ist ja schon „alt“ mit über 30 Jahren, aber in anderen Quartieren gibt es jüngere oder frisch gewählte Mieterbeiräte, die alle jeweils die Mieterinteressen in ihren Vierteln vertreten.

In unserem Viertel ist in den letzten Wochen nicht viel passiert. In vielerlei Hinsicht: als es schneite, wurde nur mangelhaft geräumt. Das Eis war dick und blieb lange eine Gefahr für alle, besonders für Schwächere. Es wurden Massen von Split auf die weißen Gehwege gestreut, glatt blieb es dennoch. Schnee und Eis sind längst getaut, aber der viele Split liegt noch immer.

Wir hatten uns darüber gefreut, dass die Bücherzelle von den Vandalen in Ruhe gelassen wurde, aber diese Freude währte nicht lang. Am 25. oder 26.2. wurde wieder eine Scheibe, diesmal aus der Tür, entwendet. Sie wurde sauber ausgebaut, ohne Splitter und Krümel. Vermutlich wurde die Scheibe gezielt gestohlen.

Auch heute gibt es wieder einen Buchtipp, diesmal von der Verfasserin: „Die Kunst des guten Lebens – 52 überraschende Wege zum Glück“ von Rolf Dobelli.

Der Autor hat in 52 kurzen „griffigen“ Kapiteln viele bekannte Lebensweisheiten durchleuchtet. Der reifere Leser wird seine eigenen Erfahrungen in vielen Kapiteln wieder finden und staunen, wie Dobelli sie auf den Punkt bringt. Zum Beispiel sollte man keinen Aufwand in Dinge oder Personen stecken, die man sowieso nicht ändern kann. Die sollte man so akzeptieren oder ganz aus der Situation aussteigen. Neid hat auch keinen Nutzen. Unerreichbaren Zielen hinterher zu hecheln oder Erwartungen anderer erfüllen, die man selbst gar nicht möchte, bindet auch nur Zeit und Nerven ohne Aussicht auf Glück. Und überhaupt liegt das Glück oft im Kleinen oder stellt sich ein, wenn man die Dinge mal aus einer ganz anderen Perspektive betrachtet.

So hat man stets was zu Lesen, ob für eine Viertelstunde vor dem Einschlafen oder für einen Nachmittag auf dem Sofa: die kurzen Kapitel ermöglichen jederzeit den Ein- oder Ausstieg. Und ein nettes kleines Geschenk kann das Buch auch sein.

Nun ist aber erst mal der meteorologische und am 20.3. auch der kalendarische Frühlingsanfang angesagt. Laut Wetterapp bekommen wir schöne sonnige Tage und weiterhin kühle Nächte, aber das schöne Licht wird hoffentlich allgemein die Stimmung heben. Am letzten Märzwochenende, also vom 30.3. auf den 31.3., ist wieder Zeitumstellung auf Sommerzeit. Uns wird in dieser Nacht die eine Stunde von 2 bis 3 Uhr „weggenommen“, die wir dann am 26. Oktober wieder zurück bekommen.

Die Volkssolidarität informiert...

darüber, dass am Mittwoch, dem 26. März, um 14.00 Uhr im Stadtteilzentrum die nächste Zusammenkunft stattfindet, natürlich wieder mit Kaffee und Kuchen...

Herzlichst – Ihr Mieterbeirat Pankeviertel

www.mieterbeiratpankeviertel.de mieterbeirat.pv@t-online.de oder Briefkasten unter der Info-Tafel am Kreuzungspunkt Pankower Straße
Impressum: Herausgeber der „Burg“ ist der Mieterbeirat Pankeviertel. Für Herstellung und Verteilung der „Burg“ wird ein Beitrag von 0,10 € je Exemplar erbeten.